



Lebensweltorientierte Soziale Arbeit

GRUNDLAGEN
INFORMATIONEN
ZIELE



Streetwork ist aufsuchende und stadtteilbezogene Straßensozialarbeit.

Besonders Jugendliche und junge Erwachsene, die einen großen Teil ihrer Zeit auf der Straße verbringen, werden in den Blick genommen.

Die Straßensozialarbeit trifft diese jungen Menschen in ihrem Sozialraum an, ermittelt Bedarfe und steht trägerübergreifend als Bindeglied zu anderen Hilfsangeboten zur Verfügung.

In Form von Cliquenarbeit oder Einzelfallhilfe bieten wir in Sankt Augustin ein ressourcenorientiertes, freiwilliges und niederschwelliges Angebot an.

Zusätzlich vertritt Streetwork die Interessen von Jugendlichen/ jungen Erwachsenen im öffentlichen Raum auf Grundlage von Respekt und gegenseitiger Wertschätzung.

UNSERE ZIELGRUPPE

Jugendliche oder junge Erwachsene im Alter von 15 bis 27 Jahren, die als Einzelpersonen, Gruppen oder Szenen in unserem Sozialraum anzutreffen sind.

Grundlegend sind die Beziehungspflege und der Aufbau von Vertrauensverhältnissen.

Bei Bedarf stehen wir unterstützend und begleitend an der Seite der jungen Menschen.

Über die Grenzen der Stadtteile hinaus sind wir in Sankt Augustin mit zahlreichen Institutionen vernetzt.





UNSERE THEMEN

- Die Vermittlung zum Hilfesystem und der Abbau von Schwellenängsten gegenüber anderen Hilfsangeboten
- Unterstützung zur Alltagsbewältigung
- Prävention (Suchtprävention, Gewaltprävention, Gesundheitsprävention...)
- Ausstiegshilfen
- Orientierungsunterstützung bei verschiedenen Lebensfragen (Jugend- und Sozialhilfe, Ausbildung, Arbeit, Wohnen, Familie, Existenzsicherung, Gesundheitsfürsorge...)

GRUNDPRINZIPIEN

Streetwork versteht sich als ergänzendes, vernetzendes Angebot im Sozialraum und hat auch immer einen Gemeinwesen Bezug.

Eine verstehende, wertschätzende und ressourcenorientierte Haltung trägt zum Gelingen einer professionellen Beziehung bei.

Konkrete Angebote richten sich nach den Bedürfnissen und sind partizipativ gestaltet.

Als „Gäste“ nehmen Streetworker*innen an der Lebenswelt der jungen Menschen teil.

Dabei wichtig:

- Niederschwelligkeit
- Freiwilligkeit
- Akzeptanz
- Hilfe zur Selbsthilfe
- Vertraulichkeit/Transparenz
- Kontinuität
- Lebensweltorientierung
- Partizipation
- Flexibilität (zeitlich und methodisch)
- Interkulturelle Dialogfähigkeit

ZIELE

Straßensozialarbeit fördert umfänglich die Entwicklung junger Menschen. Beratung, Vermittlung und Unterstützung orientiert sich an konkreten Situationen der jungen Menschen. Ressourcen werden aktiviert und Selbsthilfepotentiale genutzt.

Ziele, die sich hieraus ergeben sind:

- Ermöglichung von sozialer Teilhabe
- Erweiterung der sozialen Handlungskompetenzen in Form von Gruppenangeboten
- Erschließung individueller Ressourcen (Selbsthilfe- und Selbstwirksamkeitspotenzial)
- Erschließung gesellschaftlicher Ressourcen (Fremdhilfepotenzial) durch Vermittlung zu entsprechenden Anlaufstellen
- Orientierungshilfen bei verschiedenen Lebensfragen (Ausbildung, Arbeit, Wohnen...) durch „Expertenwissen“
- Vermittlung zwischen Jugend und Öffentlichkeit
- Vertretung der Interessen von Gruppen, Cliquen und Szenen bei der aktiven Gestaltung ihrer Lebenswelt und Funktion als Bindeglied gegenüber der Kommune
- Ermittlung von fehlenden Angeboten und Bedarfen

BAUSTEINE

Cliquenarbeit

Die Streetworker*innen sind in den Sozialräumen der Stadtteile Sankt Augustins unterwegs. Sie bauen Kontakt zu Cliquen und einzelnen jungen Menschen auf.



Einzelfallhilfe

Einzelne junge Menschen finden Unterstützung mit Rückgriff auf ihre vorhandenen Ressourcen und Selbsthilfepotentiale.

Prävention

In der Arbeit mit Peergroups wird Partizipation im Sozialraum ermöglicht. Angebote werden von den jungen Menschen mitgestaltet und stehen ihnen kostenlos zur Verfügung.

Vernetzung

Die aktive, trägerübergreifende Vernetzung aller Akteure im Sozialraum ermöglicht eine passgenaue Unterstützung der jungen Menschen.

Lobbyarbeit

Die Interessen der jungen Menschen werden benannt und in der Öffentlichkeit vertreten. Hierbei können Jugendliche und junge Menschen, je nach Wunsch, eigenanteilig mitwirken.



KONTAKT

Streetwork Sankt Augustin

Kirchstr. 6a
53757 Sankt Augustin

Andrea Krieger

Leitung



0176 126 527 27



andrea.krieger@kja-bonn.de

GESCHÄFTSSTELLE MIT ANSPRECHPERSONEN

Katholische Jugendagentur Bonn gGmbH

Kaiser-Karl-Ring 2

53111 Bonn



0228 926 527 - 0



info@kja-bonn.de

Karin Meiners

Bereichsleitung Offene Kinder- und Jugendarbeit



0228 926 527 - 20



karin.meiners@kja-bonn.de

TRÄGER

Die Katholische Jugendagentur Bonn gGmbH – kurz KJA Bonn – ist ein gemeinnütziger und anerkannter freier Träger der Jugendhilfe und in den Regionen

Altenkirchen, Bonn, Euskirchen und Rhein-Sieg aktiv.

Wir unterstützen Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis dreißig Jahren, unabhängig von eigenen Möglichkeiten, Geschlecht, Herkunft, Nationalität, Status, Religionszugehörigkeit und Weltanschauung.

Wir ergreifen Partei für junge Menschen, mischen uns ein und nehmen Einfluss auf deren Lebensbedingungen.

Die Motivation für unser tägliches Handeln spiegelt sich in unserem Leitbild **„Die KJA Bonn lebt, glaubt und mischt sich ein“** wider.

Der Fachbereich **„Offene Kinder- und Jugendarbeit“** bietet jungen Menschen offene und weitgehend frei gestaltbare Räume zur Freizeitgestaltung, Begegnung und Bildung.

In Kinder- und Jugendtreffs sowie Mobilen Angeboten erfahren Kinder und Jugendliche Eigenverantwortung.

Das schafft Selbstbewusstsein und Handlungsstärke für den Alltag und die persönliche Zukunft.

mehr Informationen unter www.kja-bonn.de

folgt uns unter:



